

A photograph showing an older man with glasses and a mustache, wearing a light blue shirt with a palm tree pattern, and a young boy in a black shirt. They are both kneeling on a blue mat, practicing CPR on a mannequin lying on its back. The man is holding the mannequin's head, and the boy is performing chest compressions. A red banner with white text is overlaid on the image.

# Schüler retten Leben

in Stadt und Landkreis Regensburg

## Prof. Dr. Bernhard M. Graf, MSc

Vorsitzender Rettungszentrum Regensburg  
Direktor der Klinik für Anästhesiologie des UKR

„Jährlich treten in Deutschland circa 80.000 Herz-Kreislauf-Stillstände auf, und nirgends gilt mehr 'jede Sekunde zählt' als in dieser Situation. In jeder Minute ohne adäquate Herz-Kreislauf-Wiederbelebung sinkt die Chance zu überleben um sieben Prozent. Trotz eines der besten Rettungssysteme der Welt, benötigt es lebenswichtige



Minuten, um zum Patienten zu gelangen. Diese Zeit kann nur durch Laienreanimation überbrückt werden. Unter dem Motto 'Schüler retten Leben' soll versucht werden, jedem Schüler neben Lesen und Schreiben auch 'Prüfen-Rufen-Drücken' beizubringen. Unterstützen Sie unsere Aktion! Sie könnten der Nächste sein, der diese Hilfe braucht!“

## Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer



„Wir haben alle nur ein einziges Leben. Deshalb ist es wichtig, bereits Kinder und Jugendliche an einfache Maßnahmen heranzuführen, die dazu beitragen können, im Ernstfall die Überlebenschancen deutlich zu erhöhen. Ich unterstütze die Aktion 'Schüler retten Leben' aus voller Überzeugung,

weil ich glaube, dass die Hemmschwelle zu helfen umso geringer wird, je vertrauter eine Sache bereits von Kindheit an ist.“

## Landrätin Tanja Schweiger

„Viele von uns sind unsicher oder ängstlich, wenn es um das Thema Wiederbelebung geht. Regelmäßiges und praktisches Üben an Trainingspuppen ist da eine gute Möglichkeit, um entsprechende Hemmnisse abzubauen und für den Ernstfall fit zu sein. Denn dieses Können kann Leben retten und ist daher wertvoll für jeden einzelnen und für uns als Gesellschaft. Deshalb unterstützt der Landkreis Regensburg gerne das Projekt 'Schüler retten Leben'!“



## „Schüler retten Leben“

Leben retten ist kinderleicht! Zumindest dann, wenn man weiß, was man zu tun hat, wenn ein anderer Mensch einen plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand erleidet. Um Hemmschwellen abzubauen, starten das Rettungszentrum Regensburg e.V. und das Universitätsklinikum Regensburg, unterstützt von Stadt und Landkreis Regensburg, an weiterführenden Schulen ab dem Schuljahr 2017/18 die Aktion „**Schüler retten Leben**“.

► Rund 80.000 Menschen erleiden in Deutschland pro Jahr einen plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand.

► Etwa 60 Prozent dieser Herzstillstände werden von Dritten beobachtet, aber nur in weniger als 15 Prozent der Fälle beginnen Laien mit einer Herz-Kreislauf-Wiederbelebung bis professionelle Hilfe mit dem Rettungsdienst eintrifft.

► In anderen Ländern ist diese Rate deutlich höher, weswegen dort deutlich mehr Leben gerettet und eine bessere Lebensqualität nach einem Herz-Kreislauf-Stillstand erlangt wird. Denn spätestens fünf Minuten nach einem Herz-Kreislauf-Stillstand beginnt das Gehirn, unser empfindlichstes Organ, kontinuierlich abzusterben, und schwerste neurologische Schäden bleiben damit unausweichlich.

► Die Chance, einen plötzlichen Herzstillstand möglichst schadlos zu überleben, sinkt mit jeder Minute ohne Wiederbelebungsmaßnahmen deutlich!

Was viele Menschen davon abhält, erste Hilfe zu leisten, ist in den meisten Fällen nicht mangelnde Hilfsbereitschaft, sondern die Angst, etwas falsch zu machen. Aber diese Angst ist unbegründet. Denn: **Etwas falsch macht nur, wer nichts macht!** Und lebenserhaltende Maßnahmen können bereits von Kindern und Jugendlichen erfolgreich durchgeführt werden.



Das Projekt **„Schüler retten Leben“** soll Schülerinnen und Schüler ab der 7. Jahrgangsstufe jährlich in Herz-Kreislauf-Wiederbelebungsmaßnahmen ausbilden. Die Ausbildung der Lehrkräfte erfolgt unentgeltlich durch Anästhesisten des Universitätsklinikums und Mitarbeiter der Regensburger Rettungsdienste.

Die Schulung wird im Rahmen des Unterrichts anhand von Trainingspuppen erfolgen. Zur Anschaffung dieser Trainingspuppen werden Spenden dringend benötigt.

### **So können Sie die Aktion unterstützen:**

rzt-Spendenkonto

**„Schüler retten Leben“**

**IBAN:** DE94 7505 0000 0036 0274 07

**BIC:** BYLADEM1RBG

Sparkasse Regensburg

**STADT  
REGENSBURG**



**Landkreis  
Regensburg**